

Initiative will Neuen Markt umgestalten

Ohne Tiefgarage keine Platzgestaltung. Diese Drohung ist am Neuen Markt - einem der schönsten Plätze der Wiener City - wahr geworden.



Lisa Fritsch: Neuer Markt soll auch ohne Garage neu gestaltet werden



Den Neuen Markt beherrschen derzeit Baucontainer, Kräne und parkende Autos. Ein Garagenprojekt und eine damit verbundene neue Platzgestaltung ist im Jahr 2006 von City-Bezirksvorsteherin Ursula Stenzel über eine Anrainerbefragung gestoppt worden. Illegal und ohne Absprache mit dem Rathaus, wie Bürgermeister Michael Häupl wenig später feststellte.

Seit der Eröffnung des Billa-Corso im Herrnhuterhaus hat das Garagenprojekt freilich wieder Auftrieb bekommen. Häupl höchstpersönlich hat die Idee vom Garagenbau wieder zum Leben erweckt.

City-Chefin Stenzel (VP) will seither den Platz neu gestalten und nimmt dafür sogar eine Garage mit in Kauf. Ebenso wie ihre SP-Stellvertreterin Daniela Stepp. "74 Prozent der befragten Anrainer und Geschäftsleute waren gegen den Garagenbau aber für eine neue Platzgestaltung", zürnt die Schriftstellerin Lisa Fritsch, Sprecherin der Bürgerinitiative gegen den Garagenbau. "Ich verstehe nicht, warum man das seinerzeitige Ergebnis jetzt unterlaufen will."

Verkehrsberuhigung

Sie ist sich mit Anrainern und Geschäftsleuten einig, wenn es um die neue Platzgestaltung geht: "Wir brauchen eine Verkehrsberuhigung und bei der Kapuzinergruft mehr Platz." Ein neues Garagenprojekt braucht zumindest die Bürgerinitiative nicht, erklärt aber, dass man jedes demokratische Ergebnis akzeptieren werde.

Am Neuen Markt gibt es freilich auch noch eine weitere Bürgerinitiative. Sie setzte sich seinerzeit für das Garagenprojekt ein, das ja eine neue Oberflächengestaltung beinhaltet hat. Der Garagenmulti Breiteneder hatte sich seinerzeit verpflichtet, die Neugestaltung des Platzes auch zu finanzieren. Die Planung hat ihn bisher bereits vier Millionen Euro gekostet.

Die Bürgerinitiative gegen den Garagenbau argumentiert: Die Kärntner Straße und der Graben seien ja auch um viele Millionen saniert worden und nicht erst im Zuge eines Garagenbaues finanziert worden.

Artikel vom 28.01.2011 15:00 | KURIER | Gerhard Krause |